



AMTSBLATT der Gemeinde ROSSAU

Ausgabe 8/2023 | 2. August 2023

mit den Ortsteilen

Greifendorf, Hermsdorf, Moosheim,
Niederrossau, Oberrossau, Schönborn-
Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf
mit Liebenhain

„Das erste Schuljahr fängt nun an, bald siehst du, was man lernen kann.
Rechnen, schreiben, dies und das, mit Neugier wird's ein Riesenspaß!
Dann noch Fleiß, ein bisschen Zeit, und schon bist du blitzgescheit!“

(Unbekannt)

Herzlichen Glückwunsch zum Schulanfang!

Es werden folgende Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde eingeschult:

Grundschule Seifersbach

NIEDERROSSAU

Sophia Eckart
Emilia Elisabeth Rau
Emma Kamprad
Lara Kull
Emma Major

OBERROSSAU

Jamie Heßler
Franz Christoph Horn
Emil Ulbricht
Rudolph Drummer
Fabio Völker

SCHÖNBORN-DREIWERDEN

Emelie Bergmann
Ida Carlotta Reichel
Alex Werna Menzel
Tamira Thömel

LIEBENHAIN

Pia Hellwich

HERMSDORF

Eleni Franke
Marie Zimmer
Lennard Smolinski

SEIFERSBACH

Hannah Amann
Caroline Ilse Karasek
Elisa Lange
Isolda Pätzold
Elena Drechsler
Pauline Hennek
Annabell Janeček
Fina Lange
Shirin Wolf
Otto Garmatsch
Emil John
Pierre Graupner
Colin Richter

RINGETHAL

Theo Rayer



Wir wünschen allen Erstklässlern
einen tollen Schulstart und viel Erfolg!

Für die Grundschule in Grünlichtenberg lagen uns
bis zum Redaktionsschluss keine Namen vor.

Öffnungszeiten, Rufnummern und E-Mail-Adressen

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
Telefon: 03727 984150
Fax: 03727 984159
www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
----------	--

E-Mail-Adressen:

Die zentrale E-Mail-Adresse

post@gemeinde-rossau.de

bleibt weiterhin bestehen.

Bürgermeister: Herr Gottwald

buergermeister@gemeinde-rossau.de

Sekretariat: Frau Thiemer, Frau Schulze

nicole.thiemer@gemeinde-rossau.de

claudia.schulze@gemeinde-rossau.de

Kämmerei: Frau Grünberg

evelin.gruenberg@gemeinde-rossau.de

Kasse: Frau Müller

annett.mueller@gemeinde-rossau.de

Steueramt: Frau Haase

aline.haase@gemeinde-rossau.de

Einwohnermeldeamt: Frau Hoyer

meldestelle@gemeinde-rossau.de

Bauamt: Herr Reinke

martin.reinke@gemeinde-rossau.de

Bauamt: Frau Reuther

claudia.reuther@gemeinde-rossau.de

Wohnungswesen Frau Frisch

ines.frisch@gemeinde-rossau.de

Gewerbe/Ordnungsamt Herr Singer

andre.singer@gemeinde-rossau.de

Öffentlichkeitsarbeit Frau Zweigelt

petra.zweigelt@gemeinde-rossau.de

Öffentlichkeitsarbeit Frau Rennert

sindy.rennert@gemeinde-rossau.de

amtsblatt@gemeinde-rossau.de

Redaktionsschluss

für die Ausgabe September 2023

ist Freitag, der 25.08.2023

Erscheinungstermin:

ist Mittwoch, der 06.09.2023

Glückwünsche unseren Jubilaren

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute.



■ in Seifersbach:

Herr Wolfgang Kuhnert am 29.08. zum 80. Geburtstag

■ in Schönborn-Dreiwerden:

Frau Anita Przywara am 26.08. zum 80. Geburtstag

■ in Greifendorf:

Frau Maria Blechle am 04.09. zum 70. Geburtstag

■ in Moosheim:

Herr Thomas Steiner am 05.09. zum 70. Geburtstag

■ Ehejubiläen

Das Fest „Goldene Hochzeit“ feiern am 18.08.2023

Martina und Dietmar Schönfelder aus dem OT Seifersdorf.



Am 18.07.2023 feierte **Ursula Hoppe** aus dem Ortsteil Weinsdorf Ihren **90. Geburtstag**.



Am 20.07.2023 feierte das **Ehepaar Gudrun und Johannes Thiemer** aus dem Ortsteil Seifersbach Ihre **Diamantene Hochzeit**.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Ausladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die 47. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rossau findet im **Monat August 2023** am **Montag, 21. August 2023, 19:00 Uhr**, nicht statt.

Dietmar Gottwald, Bürgermeister

Änderungen vorbehalten!

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

Gesamtherstellung: (Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, Geschäftsführer: Hannes Riedel

Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.

Erscheinungsweise: monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen



Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die

Bürgermeisterwahl am Sonntag, den 03. September 2023

für das Wahlgebiet

Wahlgebiet

Gemeinde Rossau

Es wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kernwort)	Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (evtl. Erreichbarkeitsanschrift - § 21 KonWO)
parteilos	Gottwald, Dietmar	Bürgermeister	1961	Waldblick 7,09661 Rossau

Es kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein kein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Ort, Datum

Rossau, den 02. August 2023

Unterschrift / Siegel


Regina Ranft
Vorsitzende Gemeindevwahlausschuss (GWA)

■ Bekanntmachung der Gemeinde Rossau über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister am 3. September 2023

1. Das Wählerverzeichnis zur **Bürgermeisterwahl** für die Wahlbezirke der **Gemeinde Rossau** wird in der Zeit vom **14. August 2023 bis 18. August 2023** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Freitag geschlossen

in der Gemeindeverwaltung Rossau, Niederrossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau (nicht barrierefrei)

- **Einwohnermeldeamt** -

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses

ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen gegebenenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang (24. September 2023) wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Frist zur Einsichtnahme (vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl), bei der Gemeindeverwaltung Rossau, Niederrossau,

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Hauptstraße 99, 09661 Rossau – **Einwohnermeldeamt** – bis spätestens **18. August 2023**, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **13. August 2023 eine Wahlbenachrichtigung.**

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang (24. September 2023); neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von **in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum 01. September 2023, 16:00 Uhr, und für einen etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 22. September 2023, 16:00 Uhr bei der

Gemeindeverwaltung Rossau, Niederrossau. Hauptstraße 99, 09661 Rossau – Einwohnermeldeamt –

mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. In dem Antrag ist die vollständige Wohnanschrift des Wahlberechtigten, die Zustellanschrift sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Wahlberechtigte, die für den ersten Wahlgang Wahlschein/Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten von Amts wegen Wahlschein/Briefwahlunterlagen auch für den etwaigen zweiten Wahlgang zugesandt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. etwaigen zweiten Wahlgangs, bis 15:00 Uhr, bei der Gemeinde unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
 - einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den amtlichen Wahlbrief mit Stimmzettelumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18:00 Uhr eingeht. Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Rossau, den 02.08.2023



Dietmar Gottwald
Bürgermeister



Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Wahlbekanntmachung der Gemeinde Rossau

1. Am **Sonntag, den 03. September 2023** findet die **Wahl des Bürgermeisters** in der Gemeinde Rossau statt.

Die Wahlzeit dauert **von 08.00 bis 18.00 Uhr**.

Der Termin eines etwa notwendigen werdenden zweiten Wahlganges ist **Sonntag, der 24. September 2023**.

2. Die Gemeinde ist in folgende **7 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk 601: Schönborn-Dreiwerden

Wahlraum: Vereinshaus Dreiwerden, Am Sportplatz 2
barrierefrei

Wahlbezirk 602: Seifersbach

Wahlraum: ehem. Rathaus Seifersbach, Schönborner Str. 1
barrierefrei

Wahlbezirk 603: Hermsdorf

Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus Hermsdorf, Hermsdorf 37 A
nicht barrierefrei

Wahlbezirk 604: Niederrossau mit Weinsdorf und Liebenhain

Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus Niederrossau,
Hauptstraße 97
nicht barrierefrei

Wahlbezirk 605: Moosheim

Wahlraum: Feuerwehrgerätehaus Moosheim,
Am Nonnenwald 10 A
nicht barrierefrei

Wahlbezirk 606: Oberrossau

Wahlraum: Gasthof Oberrossau, Querstraße 2
nicht barrierefrei

Wahlbezirk 607: Greifendorf

Wahlraum: Vereinshaus Greifendorf, Döbelner Straße 12
barrierefrei

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit **bis zum 13. August 2023** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 03. September 2023 um 16.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Rossau, Niederrossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau zusammen.

3. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**.

Der Stimmzettel ist für die Wahl des Bürgermeisters von hellblauer Farbe; beim 2. Wahlgang weiß (Recycling) und wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat **eine Stimme**.

Der Stimmzettel enthält für die Bürgermeisterwahl die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Absatz 2 KomWO bekanntgemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Absatz 7 KomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigungen sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einer etwaigen Neuwahl abgegeben werden.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss bei seiner Gemeindeverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag), dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Gemeinde abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die für den ersten Wahlgang Wahlschein/Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten von Amts wegen Wahlschein/Briefwahlunterlagen auch für den etwaig zweiten Wahlgang zugesandt.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Rossau, den 02.08.2023



Dietmar Gottwald
Bürgermeister



Siegel

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger.

die 2. öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses (Bürgermeisterwahl 2023) findet

**am Dienstag, den 04. September 2023, um 16:30 Uhr
im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Rossau,
Hauptstraße 99, Niederrossau, 09661 Rossau,**
statt.

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung (es hat jedermann Zutritt):

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Festlegung zum Versammlungsverlauf
3. Information zum Wahlverlauf
4. Feststellung und Bekanntgabe des Ergebnisses der Bürgermeisterwahl

Freundliche Grüße



Ranft Regina

Vorsitzende Gemeindevwahlausschuss (GWA) Rossau, den 02.08.2023

■ 40 Jahre Gemeindeverwaltung Rossau

Am 18.07.1983 begann Frau Hoyer ihre Arbeit in der Gemeindeverwaltung Rossau. Sie startete damals in der Abteilung „Landwirtschaft“ und erzählte, dass es da hauptsächlich um die Abrechnungen und Zählungen der Tiere ging. Mittlerweile verwaltet Sie seit knapp 24 Jahren das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Rossau. Hier kommt und kam bisher kein Bürger an Ihr vorbei.

Stellvertretend würdigt Frau Ranft das 40-jährige Dienstjubiläum unserer Frau Hoyer.

Die Kollegen und der Bürgermeister gratulieren noch einmal zu 40 Jahre Gemeinde Rossau!!



■ Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2023

Beschluss Nr. 18/2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt die Spende einer Doppelschaukel für den Hort und 1.000 € für den Kauf eines Geschwindigkeitsmessers anzunehmen.

Vorlage Nr. 20/2023

■ Anlieferung von Baum-, Strauch- und Heckenschnitt Holzannahme

Annahmestelle: Festwiese Rossau - neben Bauhofgelände
Die Annahme erfolgt jeweils am 1. Samstag im Monat.

- **Annahme August 2023:**
Samstag, den 05. August 2023, 10:00 bis 14:00 Uhr
- **Annahme September 2023:**
Samstag, den 02. September 2023, 10:00 bis 14:00 Uhr

Nicht angenommen werden: Wurzelstöcke, Rasenschnitt, Laub- und Gartenabfälle.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gern unter: 03727 984150 zur Verfügung.

■ Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für das Ehrenamt 2023

Machen Sie das Engagement Ihrer Freunde, Bekannten, Verwandten oder Kollegen sichtbar und schlagen Sie ihn oder sie für die Auszeichnung für das Ehrenamt 2023 vor.

Dafür benötigen wir den vollständigen Namen und die Adresse des zu Ehrenden, sowie eine kurze Begründung, warum genau Ihr Vorschlag es verdient hat, besonders für seine ehrenamtliche Tätigkeit geehrt zu werden. Vorschläge können per Mail an post@gemeinde-rossau.de oder per Post an die



Gemeindeverwaltung Rossau
Hauptstraße 99
09661 Rossau
gesendet werden.

Einsendeschluss für Ihre Vorschläge ist der 29.09.2023.

Anzeigen im Amtsblatt Rossau

- für Gewerbe Telefon: (037208) 876-200
- für Privat Telefon: (037208) 876-199
- per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
- Internet: www.riedel-verlag.de

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen



■ Notfalldosen – Erste Hilfe aus dem Kühlschrank

Werden Rettungskräfte zu einer Notsituation in der Häuslichkeit gerufen, benötigen sie vor Ort schnell verfügbare Informationen über die betroffene Person. Dies kann lebenswichtig sein, stellt jedoch gerade bei nicht ansprechbaren oder alleinlebenden Menschen eine Herausforderung dar. Die Notfalldose ist hierbei eine gute Lösung: Das ausgefüllte Datenblatt in der Dose enthält wichtige gesundheitsbezogene Informationen zur Person. Welche Vorerkrankungen liegen möglicherweise vor? Werden regelmäßig Medikamente eingenommen, gibt es Unverträglichkeiten? Wer sind die nächsten Kontaktpersonen und gibt es eventuelle Vollmachten oder Verfügungen, die zu beachten sind? Diese und viele weitere wichtige Informationen erleichtern im Notfall schnelle Entscheidungen und Hilfen. Denn Rettungskräfte können so noch besser und schneller auf eine Notfallsituation reagieren. Denn nicht jedem gelingt es in einer Notfallsituation, genaue Angaben zum eigenen Gesundheitszustand zu machen. Die Informationen in der Notfalldose sind demzufolge auch eine große Hilfe für Angehörige, Freunde und Bekannte. Auch sie stehen in einer Notfallsituation unter Stress oder kennen nicht alle wichtigen Details zum Gesundheitszustand des Patienten. So kann diese kleine Dose zum echten Lebensretter werden.

Die Dose wird an einem festen Ort in der Wohnung aufbewahrt: in der Kühlschranktür. Warum die Kühlschranktür der richtige Ort ist? Ein Kühlschrank ist in fast jedem Haushalt vorhanden, leicht zu finden und als Aufbewahrungsort für die Notfalldose vielen Rettern bereits bekannt. Ein Aufkleber an der Hauseingangstür zeigt den Einsatzkräften bei Eintreffen, dass eine Notfalldose im Haushalt vorhanden ist.

Ein Informationsvideo des Pflegenetz Mittelsachsen gibt hierzu nähere Auskünfte: <https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/mediathek.html#c38768>.

Das Landratsamt Mittelsachsen hat der Kommune eine begrenzte Anzahl an Notfalldosen zur Verfügung gestellt, die aus einer Zuwendung des Freistaates Sachsen für den Landkreis Mittelsachsen angeschafft wurden.



Bei Bedarf können Sie sich eine Notfalldose bei der Gemeinde Rossau im Sekretariat zu den gewohnten Öffnungszeiten abholen. Sollte das Kontingent aus dieser befristeten Aktion aufgebraucht sein, so erhalten Interessierte die Notfalldosen auch bei weiteren Partnern des Pflegenetz Mittelsachsen oder kostenpflichtig in Apotheken. Die vergleichbare „Rotkreuzdose“ ist zudem auf Nachfrage bei den Kreisverbänden des Deutschen Roten Kreuzes erhältlich.

■ Bei Bedarf können Sie sich eine Notfalldose bei der Gemeinde Rossau im Sekretariat zu den gewohnten Öffnungszeiten abholen.

Sollte das Kontingent aus dieser befristeten Aktion aufgebraucht sein, so erhalten Interessierte die Notfalldosen auch bei weiteren Partnern des Pflegenetz Mittelsachsen oder kostenpflichtig in Apotheken. Die vergleichbare „Rotkreuzdose“ ist zudem auf Nachfrage bei den Kreisverbänden des Deutschen Roten Kreuzes erhältlich.

■ Baustart zur Erneuerung des Spielplatzes im Ortsteil Weinsdorf

Mit der Zusage der Kleinprojektförderung aus dem Regionalbudget der Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. hat die Gemeinde Rossau die Möglichkeit den Spielplatz in der Ortsmitte im OT Weinsdorf zu erneuern und zu erweitern.



Bauzeitraum wird voraussichtlich von August bis Oktober. Die Maßnahme beinhaltet die Anschaffung einer Wippe-2 Sitzer, ein neuer Kletterturm ist geplant und die Neugestaltung der Sitzgelegenheit.



■ Spende für ein Geschwindigkeitsmessgerät

Im Rahmen des 30-jährigen Firmenjubiläums vom Wachschutz Mittweida, beteiligten Sie sich mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro für einen Geschwindigkeitsmesser. An dieser Stelle noch einmal Vielen Dank!

Um weiter an diesem Projekt zu arbeiten und mehr Geschwindigkeitsmessanlagen aufstellen zu können, nimmt die Gemeinde Rossau gern Spenden entgegen.



Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Eine niedliche 2-Raum-Wohnung sucht einen neuen Mieter!

Wo? Hauptstraße 145
2-Raum-Wohnung
im Ortsteil Niederrossau

Lage:	EG mitte
Fläche:	47 m ²
Kaltmiete	235,00 EUR
BK-VZ / Person/Monat	45,00 EUR
Gesamtmiete	280,00 EUR
Kaution	705,00 EUR

Die Wohnung ist ab 01.08.2023 verfügbar.
Ausgestattet mit WC-Becken mit Druckspüler,
Waschbecken, Badewanne und einer Gaseta-
genheizung die Abrechnung der Heizkosten
erfolgt direkt über den Versorger. Zur Wohnung
gehört ein Keller und eine Bodenkammer.
Trockenboden und Wäscheplatz vorhanden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Frisch,
Telefon: 03727/984135 oder per E-Mail:
ines.frisch@gemeinde-rossau.de



Bad



Flur



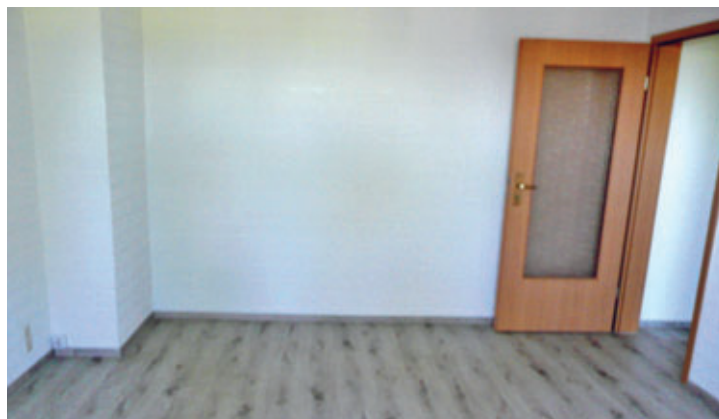
Küche



Schlafzimmer



Wohnzimmer



Einwohnermeldeamt

■ Sterbefälle

26.06.2023 Gerd Lippmann

Rossau OT Seifersbach

■ Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die Bearbeitung Ihrer Anliegen im Einwohnermeldeamt (Beantragung von Dokumenten, Abholung von Dokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen, Beantragung eines Führungszeugnisses und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Erstellung von Meldebescheinigungen usw.) weiterhin **immer eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist**, um Wartezeiten zu vermeiden.

Wir sind für Sie erreichbar unter: 03727 984156 oder 03727 984150

Ihr Einwohnermeldeamt

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

Veranstaltungen in der Gemeinde Rossau

Wir freuen uns, dass einige Vereine Veranstaltungen für das Jahr 2023 geplant haben. Alle im Veranstaltungskalender aufgeführten Termine stehen natürlich unter Vorbehalt. Wir und auch die Vereine bemühen uns, im Vorfeld über die tatsächliche Durchführung der jeweiligen Veranstaltung zu informieren

2. Halbjahr

■ September

02.09.2023	Jugendclub Rossau e.V.	33 Jahre Vereinsjubiläum
14.09.2023	Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach	30 Jahre Vereinsjubiläum – Grillnachmittag
23.09.2023	Weinfreunde Seifersbach e.V.	Weinfest

■ Oktober

04.10.2023	Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach	Gündels Kartoffelwelt + Fahrt zur Göltzschtalbrücke
07.10.2023	Heimatverein „Rubin“ Greifendorf	Herbstfest

■ November

11.11.2023	Rossauer Karnevalsclub e.V.	Auftaktveranstaltung
------------	-----------------------------	----------------------

■ Dezember

06.12.2023	Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach	Weihnachtsfeier Dachsbaude – mit Mittagessen+Musik+Kaffee trinken
09.12.2023	Heimatverein „Rubin“ Greifendorf	Weihnachtsmarkt
09.12.2023	Alte Hoffnung Erbstollen e.V.	Konzert unter Tage

Anzeige(n)

Mitteilungen aus den Einrichtungen

KITA „Spatzennest“ Rossau

■ Elternbeiratsarbeit in der Kita Spatzennest

Fest gesetzlich verankert ist der Elternbeirat als Mitwirkungsorgan für Eltern in allen Kitas: Engagierte Eltern treffen sich regelmäßig mit der Kita-Leitung und diskutieren den pädagogischen Alltag der Kita, Betreuungszeiten oder die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Eltern. Je nach Aktivitätslevel der gewählten Eltern können auch Aktionen wie Frühjahrsputz oder Lampionumzug, Sommerfest etc. geplant und organisiert werden. Der Elternbeirat im Kindergarten Spatzennest wird für drei Jahre gewählt und sollte mindestens aus fünf Mitgliedern bestehen (ein Elternanteil pro Gruppe).

Die Amtszeit des jetzigen Elternbeirates neigt sich dem Ende zu und zum

Elternabend am 22.08.2023 soll ein neuer Elternbeirat gewählt werden, sofern sich denn hierfür Eltern zur Wahl stellen.

Wer mitwirken will, erklärt dies bitte schriftlich entweder bei einem Mitglied des derzeitigen Elternbeirates oder bei der Kita-Leitung.

Dem bisherigen Elternbeirat möchte ich im Namen des Kindergarten-teams für alle geleistete, konstruktive Mitarbeit danken und würde mich freuen, wenn der Eine oder die Andere sich nochmals für die nächsten drei Jahre zur Wahl stellen würde.

Michael Schott, Einrichtungsleitung

■ Gesunde Ernährung

In den letzten sechs Wochen drehte sich in der Krippe alles um das Thema „Gesunde Ernährung“.

In jeder Woche wurde ein neuer Aspekt genauer unter die Lupe genommen. Gemeinsam wurden verschiedene Kräuter gepflanzt und täglich umsorgt. Auch die Nutztiere spielten eine große Rolle. In der „Woche der Kuh“ stellte uns Familie Hofmann eine Melklernkuh zur Verfügung, an der sich die Kinder selbst versuchen durften. In der „Geflügelwoche“ besuchte uns Familie Buchholz mit drei Hühnern und einen Hahn. Vielen

Dank an Familie Hofmann und Familie Buchholz für ihre Unterstützung! Die Kinder beschäftigten sich auch zwei Wochen lang mit Obst und Gemüse. In der letzten Woche drehte sich alles um das Getreide.

Das Projekt endete mit einem gemeinsamen Frühstück. Hierfür backten die Kinder ihre Brötchen selbst. Wieder einmal zeigt sich, dass gesunde Ernährung auch Spaß machen kann.

Die Kinder und Erzieherinnen der Krippe aus dem Spatzennest



Hort Seifersbach

Die 4. Klasse verabschiedet ihre Erzieherin in den Ruhestand

Am 30.06.2023 verabschiedeten sich die Kinder der 4. Klasse von ihrer Erzieherin Carola Hoppe. Es war ein besonderer Abschied, da Frau Hoppe ihren wohlverdienten Ruhestand erreicht hat und in Rente geht.

Mit Frau Hoppe geht eine Mitarbeiterin, die immer ein offenes Ohr und Herz für die Sorgen, Freuden und Themen der Kinder hatte. Sie hielt sich stets bescheiden und loyal im Hintergrund und war der ruhende Pol des Hortteams. Die Ruhe und der unerschöpfliche Reichtum an kreativen Bastelideen wird uns im Alltag sehr fehlen. Trotzdem wünschen wir ihr als Team ebenso wie die Kinder für den weiteren Lebensweg alles Gute, viele fröhliche Momente und vor allem Gesundheit.

Liebe Carola, im Namen der Kinder und des Hortteams wünsche ich Dir alles Gute und Liebe für Deinen Ruhestand.

Michael Schott
Einrichtungsleitung



Im Hort Seifersbach gab es Grund zum Feiern

Am 30.06.2023 war es wieder so weit. Wir Kinder der Klassen 1 bis 4 haben im Hort Seifersbach unser alljähriges Abschlussfest gefeiert. Zum Programm gehörte ein selbst ausgedachtes modernes Märchen, bei dem es um vier Jungs ging, die eine große Gartenparty feiern wollten. Hier tauchten sie in die verschiedensten Märchen ein und luden die Märchenlandbewohner ein. Das Ganze wurde mit einem tollen Tanz beendet. Anschließend wurde die Klasse 4 von Frau Hoppe verabschiedet. Es gab noch einen Auftritt vom Posaunenchor Hartmannsdorf in Anlehnung an die Verabschiedung von Frau Hoppe. Zu Essen gab es in diesem Jahr sehr leckere Zuckerwatte, Crêpes, Roster und Steaks.

Wir möchten uns bei allen Helfern für das Gelingen unseres Festes recht herzlich bedanken.

Liebe Grüße aus dem Hort sendet Annabel



Grundschule Seifersbach

■ Ein cooles Abschlussfest

Am Freitagabend, dem 9. Juni 2023, trafen sich 16 Kinder unserer Klasse 3, ihre Geschwister und Eltern sowie unsere Lehrerin zum Abschlussfest an der GS Seifersbach.

Zuerst bauten die Eltern Tische, Bänke und den Grill auf. Dann erstellten sie ein Buffet mit leckeren Salaten, Obst, Gemüse und Getränken. Es gab auch Bowle. Die Vatis grillten Steaks und Bratwürste. In der Zwischenzeit spielten wir Kinder. Nach dem Abendessen haben uns drei Mädchen einen Tanz vorgeführt bzw. ein Mädchen und ein Junge haben ein Kunststück gezeigt. Wir spielten weiter am Bach, auf dem Spielplatz oder am Kirschbaum. Einige fuhren auch mit den Fahrzeugen auf dem Schulhof oder spielten Zombieball. Gegen 21.30 Uhr wurde endlich alles aufgeräumt. Wir verabschiedeten uns von unseren Geschwistern und Eltern. Wer Lust hatte, durfte mit unserer Lehrerin und einer Mama in der Schule übernachten. Die meisten von uns waren natürlich dabei. Schnell nahmen wir unsere Schlafutensilien und gingen nach oben in die Horträume. Mädchen und Jungen schliefen natürlich



getrennt. Nachdem wir unsere Schlaflager eingerichtet hatten, durften wir noch bis 23 Uhr lesen oder spielen. Dann war eigentlich Nachtruhe angesagt, aber einige Mädchen mussten noch einmal auf die Toilette. Da sahen sie einen Schatten und hatten Angst bekommen. Sie bemerkten, dass es ihr Schatten war. Danach schliefen sie schnell ein. Die Jungen unternahmen später noch eine kleine Wanderung durch das Schulhaus. Es war ganz schön gruselig. Spätestens gegen 1 Uhr war es auch bei ihnen ruhig. Am nächsten Morgen

gegen 5.30 Uhr wurden die Mädchen wach. Unsere Jungen schliefen etwas länger. Wir packten alles zusammen und räumten die Zimmer auf. Danach trafen wir uns alle auf der Terrasse zum kleinen Frühstück. Es gab verschiedenes Müsli und leckeres Obst. Um 8 Uhr wurden wir von unseren Eltern abgeholt. Es war ein toller Abschluss.

DANKE an unsere Eltern und unsere Lehrerin Frau Krumbiegel!!!

Die Klasse 3 der Grundschule Seifersbach

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr

Einsatzgeschehen

Verkehrsunfall

Am Sonntag, den 04.06.2023, 11:02 Uhr wurden die Ortsfeuerwehren Rossau, Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach und Hermsdorf zu einem Verkehrsunfall auf die S201 Richtung Mittweida alarmiert. Ein Pkw war von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Baum gefahren. Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Fahrer des Pkw bereits von einem Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit und vom Rettungsdienst betreut worden. Durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle großräumig abgesperrt. Da die anwesenden Kräfte und Mittel ausreichten, konnte die Ortsfeuerwehr Hermsdorf zeitnah wieder einrücken. Zu einem Folgeunfall kam es, als ein Motorradfahrer kurz vor der Absperrung von der Fahrbahn abkam, auf ein Feld fuhr und das Motorrad mit einem vorher abgebogenen Pkw kollidierte. Nach der Erstversorgung des Motorradfahrers durch den anwesenden Rettungsdienst wurde ein zweiter Rettungswagen nachgefordert. Außerdem wurde ein Notarzt per Hubschrauber (RTH) eingeflogen. Beide Verletzte wurden vom Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser verbracht.

Die Absperrungen wurden auf weitere Kreuzungen von benachbarten Straßen erweitert.

Nach rund dreieinhalb Stunden konnte der Einsatz beendet werden.



Einsatzkräfte sichern den Landeplatz des RTH

Fehlalarm

Am 05.06., um 12:57 Uhr wurden die Ortsfeuerwehren Rossau, Hermsdorf und Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach unter dem Stichwort „Ausgelöste Brandmeldeanlage (BMA)“ nach Oberrossau zu einem Supermarkt alarmiert.

Die Ortsfeuerwehr Rossau kontrollierte den Bereich, in dem der Melder ausgelöst hatte und konnte schnell Entwarnung geben. Somit konnten alle Kräfte nach kurzer Zeit in die Gerätehäuser zurückkehren.

Blitzeinschlag

In der Nacht vom 22. zum 23.06.2023 zog ein Unwetter über die Gemeinde. Um 01:13 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Rossau zu einem brennenden Baum gerufen, der sich nach einem Blitzeinschlag entzündet hatte. Das Innere des Baumstammes brannte hinab bis zur Wurzel und wurde durch die Einsatzkräfte abgelöscht. Der Einsatz konnte nach rund einer Stunde beendet werden. Im Einsatz war das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20).

Technische Hilfeleistung

Am 24.06.2023, um 0:41 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach unter dem Stichwort „TH Klein - Baum droht umzukippen“ nach Dreiwerden alarmiert.

Teile eines Baumes neigten sich über Gehweg und Fahrbahn der Straße „Zum Zschopautal“. Mittels Motorkettensäge wurden diese zerteilt und

beräumt. Nach Grobreinigung von Gehweg und Fahrbahn konnten die Einsatzkräfte nach kurzer Zeit wieder einrücken.

Im Einsatz war das HLF 10 der Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach. Die Einsatzzeit betrug rund 20 Minuten.



Hüttenbrand

Am Mittwoch, den 28.06.2023, um 16:53 Uhr wurden die Ortsfeuerwehren Rossau, Hermsdorf, Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach sowie Kräfte der FF Hainichen unter dem Stichwort „Mittelbrand - Hüttenbrand“ zum Speicher Rossau nach Oberrossau alarmiert. Auf dem Gelände der hiesigen Wasserskianlage stand ein als Werkstatt und Schuppen genutztes Holzgebäude in Vollbrand. Die Anfahrt konnte auf Grund der starken Rauchentwicklung auf Sicht erfolgen.

Die anrückenden Einsatzkräfte begannen sofort mit der Brandbekämpfung. Unter Einsatz von vier Strahlrohren unter schwerem Atemschutz konnte eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Die Brandbekämpfung gestaltete sich schwierig, da das Feuer bereits auf einen benachbarten Sanitärcontainer, sowie angrenzende Bäume, Sträucher und die Böschung übergesprungen war. Außerdem waren in dem Gebäude technische Geräte, Benzin und andere Gefahrstoffe gelagert. Nachdem „Feuer aus“ gemeldet wurde, erfolgten die Nachkontrolle mittels Wärmebildkamera sowie Restlöscharbeiten. Für den Tausch der benutzten Atemschutzgeräte sowie Schlauchmaterialien wurde der Gerätewagen-Logistik-Atemschutz des Landkreises nachalarmiert.



Schuppen steht in Vollbrand



Mittels Wärmebildkamera wurden die Trümmer abschließend auf weitere Glutnester überprüft

Im Einsatz waren 43 Einsatzkräfte mit:

- HLF 20 und MTW – Ortsfeuerwehr Rossau
- HLF 10 und MZF mit Transportraupe – Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach
- TSF-W – Ortsfeuerwehr Hermsdorf
- HLF, TLF und ELW - FF Hainichen

Freiwillige Feuerwehr

- GW und MTW – Landkreis Mittelsachen
- Polizei

Die Einsatzzeit betrug insgesamt rund 3,5 Stunden.

Ausbildung

Standortausbildung

Am 23.06.2023, führte die Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach planmäßig ihre Ausbildung zum Thema „Waldbrandbekämpfung“ durch. Das Wetter war eher untypisch für die angenommene Einsatzlage. Bei Dauerregen wurde ein Brand im Rossauer Großwald simuliert. Während die Besatzung des HLF 10 mit C- und D-Schläuchen den „Brand“ bekämpfte, wurde das Mannschafts-transportfahrzeug zur Befehlsstelle umfunktioniert und in dessen Innenraum der Pendelverkehr für nachgeforderte Fahrzeuge geplant, sowie der Einsatzverlauf dokumentiert.

Diese Ausbildung fand im Rahmen der Standortausbildung statt und bildet die Fortsetzung der seit mehreren Jahren stattfindenden Ausbildungen zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung.



Ortswehrleiter Daniel Paschke erläutert das Übungsszenario

Führungskräfteausbildung

Eine weitere Ausbildung zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung fand am Mittwoch, den 05.07.2023 im Gerätehaus Seifersbach für die Führungskräfte der Gemeindefeuerwehr Rossau statt.

Neben den Einsatzgrundlagen spielte vor allem die Einsatztaktik



Als Anschauungsmaterial ausgelegtes Werkzeug zur Vegetationsbrandbekämpfung

eine wichtige Rolle. Außerdem wurden die Einsatzmöglichkeiten, der in den Ortsfeuerwehren und benachbarten Gemeinden stationierten Technik besprochen. Das umfasste nicht nur Feuerwehrfahrzeuge und Sonder-einsatzmittel, wie die Seifersbacher Transportraupe, sondern beispielsweise auch die für die Ortsfeuerwehren in der Vergangenheit beschafften Gerätschaften, wie D-Schläuche nebst entsprechenden Strahlrohren und Verteiler, Feuerpatschen, Wiedehopfhacken, US-Spatenschaufeln und Löschrucksäcke.

Die Ausbildung ist ein weiterer Baustein der seit mehreren Jahren in der Feuerwehr Rossau laufenden Ausbildungen zu dem Thema. Eigentlich sollte diese bereits am 26.04. stattfindenden, musste aber auf Grund eines Großeinsatzes in Seifersbach verschoben werden.

Jugendfeuerwehr

Gruppenstaffette



Teilnehmer der Rossauer Jugendfeuerwehr und Betreuer Marcel Fritzsche

Am Samstag, den 10.06.2023 haben Mitglieder der Jugendfeuerwehr Rossau an der Gruppenstaffette in Gahlenz zum Kreiswettbewerb teilgenommen. Gestartet sind die Kinder und Jugendlichen in der Wertungsgruppe IV (15 bis 18 Jahre). Dabei belegten sie den 13. Platz, hatten aber zwei fehlerfreie Läufe.

Insgesamt waren 39 Mannschaften in den 5 Altersklassen am Start. Beteiligt waren über 250 Kinder, 60 Betreuer und 30 Wertungsrichter.

Steve Mucha, Gemeindeführer

Freizeit und Vereine

Heimatverein Greifendorf

Herbstfest

Am 1. Oktober ab 11.00 Uhr ist es wieder soweit. Mit einem feierlichen Bieranstich wird auch in diesem Jahr unser Herbstfest im Garten/Zelt des Schmiedelandhauses eröffnet. Ein buntes Programm für Groß und Klein, Jung und Alt, sorgt für gute Unterhaltung. Ihre Küche können Sie an diesem Sonntag getrost kalt lassen, denn für eine Auswahl an Leckereien ob herzhaft oder süß, wird natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen bis dahin noch einen schönen Sommer

Heimatverein Greifendorf



Freizeit und Vereine

Heimatverein Moosheim

■ Gemeinsam gefeiert!

Am Samstag, den 24. Juni 2023, fand wieder unsere Sonnenwendfeier auf dem Dorfplatz an der Feuerwehr statt. Es sollte schönes Wetter bleiben und so begannen die Vorbereitungen, Bänke und Tische wurden aufgebaut und der Grill vorbereitet.

Eine Lichterkette vervollständigt alles.

Gegen 19 Uhr fanden sich die ersten Gäste ein. Bepackt mit diversen Dingen, die die Alkoholbranche so hergibt ... Mitbring-Party.

Derweil lag ein Duft von Grillgut in der Luft. Man konnte Roster und Schaschlik probieren.



Heimatverein Moosheim, R. Ranft

Schön auch, dass in diesem Jahr wieder mehr Moosheimer teilnahmen, als im letzten Jahr. Es wurde ein gemütlicher und fröhlicher Abend. Die meisten blieben bis nach Mitternacht. Dann wurde es empfindlich kalt ... Feierabend!

Bänke und Tische wurden verladen und Sonntagfrüh wieder zurück ins Gebäude des Heimatvereins gebracht.

Vielen Dank an R. Wein, U. Steiner und M. Ranft für eine perfekte Vorbereitung.

TV Hermsdorf

■ Liebe Einwohner des Rossauer Einzugsgebiets,

in den vergangenen Wochen stöhnten wir mitunter, weil es gelegentlich über 33 °C Temperatur anzeigte. Das erhöht natürlich die allgemeine Brandgefahr und unsere Feuerwehren hatten öfters mehr zu tun als gewöhnlich. Da die Hermsdorfer FFW zur 100-Jahresfeier im Mai nachfolgend keinen eigenen Bericht ins Amtsblatt brachte, möchte ich noch 4 Fotos zur Erinnerung beisteuern. Zunächst das alte kleine FFW-Depot,



dann eine Ecke des aktuellen mit der Zeichnung von Peter Schindler.

In der Turnhalle sehen wir einen Teil der historischen Ausstellung sowie alte und neuere Technik auch von den Gastwehren, die zur Gratulation erschienen.

Nochmals Dank an alle Organisatoren, wo auch unser Sportverein gleichberechtigten Anteil hatte.



Freizeit und Vereine

TV Hermsdorf

■ Liebe Tischtennisfreunde,

nach der letzten Tischtennispunktspielsaison ist vor der nächsten, die Mitte September gewöhnlich beginnt. Zur Einstimmung ein Trainingsfoto, welches bereits einige Jahre alt ist. Wir haben uns trotz des Abgangs einiger Sportfreunde in den vergangenen Jahren – die nun 'mal älter werden, einen Beruf erlernen wollen oder auch studieren und jetzt wo anders wohnhaft sind, bzw. keine Zeit mehr haben – entschieden, wieder drei Teams zu melden, welche in der Punktspielsaison 2023/24 antreten sollen.

Die Mannschaft spielen dann in der 1. Kreisliga, 1. Kreisklasse und 2. Kreisklasse. Übrigens freuen wir uns den Senior Andreas Miele wieder begrüßen zu können, der bereits vor Jahren bei uns war und auch schon 'mal als 2. auf dem Podium der Mai-Pokalspiele stand.

Spezielleres zum Tischtennis erscheint dann in der Septemberausgabe 2023.

Ich wünsche Allen Gesundheit und eine gute Zeit.

Euer Sportsfreund

Claus Schneidenbach, TV Hermsdorf 1897 e.V., Abt. TT



Weinfreunde Seifersbach

■ Vorankündigung für den 23.09.2023

Der letzte Samstag im September, wir raten Euch merkt ihn euch vor am Schützenpatz in Seifersbach steht allen Gästen auf das Tor.

Die Zelte sind dann aufgestellt, die Tische dekoriert, der DJ macht die Boxen flott und lächelt ungeniert.

Die Küche voller Köstlichkeiten für den Appetit, aus Nah und Fern Getränke da, es spielt das erste Lied.

Nun geht es los, es ist geschafft, egal wie das Wetter ist die Heizer stehen schon bereit, doch wir sind Optimist.

Für Euch bis dahin alles Gute für den Zeitenrest, wir freuen uns auf Euch und sehen uns zu unserem



Jugendclub Rossau

Jubiläumsfeier – 33 Jahre Jugendclub Rossau

Für sehr viele Rossauer gibt es nur wenig, was so eng mit ihrer eigenen Jugend verbunden ist, wie das kleine orangene Gebäude in Niederrossau. Seit 1990 wurden hier unzählige Abende verbracht, Feste gefeiert, Freundschaften geschlossen und sogar Beziehungen fürs Leben gefunden. Da die Mauern nicht sprechen und all diese Geschichten erzählen können, möchten wir euch herzlich einladen, mit uns gemeinsam das 33-jährige Jubiläum des Jugendclub Rossau zu feiern. Um alte Erinnerungen wach werden zu lassen und auf viele weitere Jahre anzustoßen, möchten wir alle ehemaligen und aktiven Mitglieder sowie alle Freunde unseres Jugendclubs am 2. September 2023 ab 19 Uhr in der Hauptstraße 66 bei Fassbier, Cocktails, Grill, Musik und Programm begrüßen.

Euer Jugendclub Rossau



Anzeige(n)

Jugendclub Rossau

■ Geschichte des JC Rossau



Die Anfänge des Jugendclubs gehen bis in das Jahr 1983 zurück. Damals trafen sich die Jugendlichen im sogenannten „Blue Wall“. Ein kleines Zimmer in Mike Ritters elterlicher Wohnung an der Kirchstraße. Am

Standort des heutigen Kindergartens fanden dann ab 1987 die Partys in einem von der Gemeinde gestellten Gebäude statt. Im Jahr 1989 bot die Gemeinde den Jugendlichen ein altes Fachwerkhaus zur Nutzung an. Seitdem ist der Jugendclub an seinem heutigen Standort zu finden.

Das Gebäude befand sich zu diesem Zeitpunkt in einem sehr schlechten Zustand, weswegen man 1990 mit umfangreichen Bau- und Renovierungsarbeiten begann. Mit der Feier zu Wiedervereinigung im Oktober 1990 fand die erste Party im heutigen Jugendclub statt. Der größte Teil aller anfallenden Arbeiten wurde in Eigenleistung erbracht. Unterstützt wurde die Rossauer Jugend von der Gemeinde Rossau und der Sächsischen Landjugend.

Seit 1998 kann auch die Öffentlichkeit am Clubleben teilhaben. Jedes Jahr findet der „Tag der offenen Tür“ statt. Im Mai 2002 haben die Jugendlichen zum ersten Mal zum „Italienischen Nachmittag“ eingeladen. Auch die Silvesterveranstaltungen fanden bis zum Jahreswechsel 2011/12 Anklang bei den Rossauer Bürgern. Ein 2012 veranstaltetes „Kloßwettessen“ konnte viele interessierte Gäste nach Rossau ziehen. Seitdem finden jährlich, neben dem nach wie vor sehr beliebten Tag der offenen Tür oder dem traditionellen Weihnachtsbaumverbrennen im Januar, viele verschiedene Veranstaltungen mit zahlreichen Besuchern in und um das Gebäude des Jugendclub Rossau statt. Trotz der notwendigen Schließung des Gebäudes während der Corona-Pandemie konnte sich der Jugendclub bewähren und zählt nach wie vor viele engagierte Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Clubchefs

Anfänge	Mike Ritter
1990 bis 1998	René Grünberg
1998 bis 2001	René Kluge
2001 bis 2007	Claudia Zimmer



2007 bis 2013	Stefan Welz
2013 bis 2014	Florian Wolter
seit 2014	Stefan Ritter

Baumaßnahmen seit 1990:

- Bau der Terrasse (1992)
- Abriss des Schuppens + Neubau (1993)
- Bau des Parkplatzes (1994)
- Toiletteneinbau (1996)
- Ausbau der gesamten oberen Etage (1997)
- Obergeschoss verschiefert (1999)
- Außenputz + neues Dach (2000)
- Neubau der Terrasse (2001)
- Ausbau + Neugestaltung Erdgeschoss (2002 + 2003)
- Renovierung der Innenräume (2006)
- Erweiterung und Überdachung der Terrasse (2007)
- Bau des Holzschuppens (2008)
- Neuanstrich des Gebäudes in Orange-Schwarz (2009)
- Neugestaltung des Hangs (2010)
- Umgestalten des oberen Raumes, Errichten eines DJ-Pults (2012)
- Bepflanzung des Hangs (2013)
- Neue Überdachung der Terrasse (2015)
- Renovieren der oberen Räume und der Treppe (2017)
- Frischer Anstrich des Gebäudes in Orange-Schwarz (2022)
- Renovierung des Getränkelagers (2023)

33 JAHRE JUGENDCLUB ROSSAU

TAG DER OFFENEN TÜR



**2. SEPTEMBER 2023
AB 19:00**

FASSBIER | GRILL | COCKTAILS | PROGRAMM

Heimatverein Moosheim

■ Schöne Tage in Südtirol

Auf Wunsch vieler Moosheimer führte die 30. Ausfahrt in diesem Jahr nochmals nach Südtirol. Wir waren in Anfangszeiten unserer Fahrten schon einmal dort und da hieß es schon „da kommen wir nochmal her“.

Am 11. Juni 2023, ein Sonntag, begann die Fahrt gen Süden. Gegen 19:00 Uhr trafen wir im Hotel „Zur Linde“ in Mühlbach, Pustertal, ein. Leider haben wir viel Zeit im Stau verbracht. Am kommenden Tag besuchten wir Meran. Ein einheimischer Reiseleiter erzählte uns etwas über die Kurstadt. Dann war Zeit zum Bummeln. Über die Südtiroler Weinstraße ging es anschließend zum Kalterer See. Bei einem der vielen Winzer dort waren wir zur Weinprobe eingeladen. Die Rückfahrt im Bus war dann sehr lustig!

Der absolute Höhepunkt der Fahrt war die große Dolomitenrundfahrt. Diese fand am dritten Tag statt. Seit 2009 gehören die Dolomiten zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Ladinische Bergwelt begeistert durch ihr einzigartiges und abwechslungsreiches Aussehen ... einmalig in ihrer erdgeschichtlichen Erscheinungsform.

Wir besuchten den Misurinasee und konnten einen Blick auf die Marmolata (höchster Berg der Dolomiten) werfen. Auch Sellapass und Podroj, Rosengarten und die ehemalige Olympiastadt Cortina d'Ampezzo streiften wir. Und dies alles eingebettet in Wälder und herrliche Bergwiesen. Da war gerade die Heuernte in vollem Gange. Handarbeit war noch viel gefragt.

Am folgenden Tag führte uns die Fahrt nach Brixen, die älteste Stadt Tirols und Bischofsstadt. Nach einer ausgiebigen Stadtbesichtigung ging es ins Villnösstal ... landschaftlich sehr schön. Wir fuhren bis Zans ... Ende des motorisierten Verkehrs. Von dort aus gibt es viele Wandertouren oder man kann sich von den Geislerspitzen im Naturpark Puez-Geisler beeindruckt lassen. Die markanten Felstürme werden wegen ihres Kalkgehaltes auch die „bleichen Berge“ genannt.



Bozen statteten wir am nächsten Tag einen Besuch ab. Sie ist die Landeshauptstadt von Südtirol und ein wichtiges Handelszentrum. „Walther von der Vogelweide“, der Minnesänger, hat hier gewirkt und Ötzi, die Gletscherleiche aus dem Ötztal, fand hier die letzte Ruhestätte.

Mit der Ritten-Seilbahn fuhren wir auf den Ritten, sowas wie der Hausberg von Bozen. Auf dem sogenannten Sonnenplateau bestiegen wir eine Kleinbahn und bei dieser Bahnfahrt durften wir aus der Ferne nochmal auf die prägnanten und faszinierenden Felsformationen schauen. Wer dann wollte, konnte noch zu den Erdpyramiden wandern. Man nennt sie auch „die stummen Zeugen der Erdgeschichte“.

Und schon war der vorletzte Tag gekommen ...

ein Tag zur freien Verfügung. Viele entschieden sich für eine Seilbahnfahrt von Mühlbach hoch nach Meeransen. Im Gitschberg-Gebiet konnte gewandert oder nochmals Seilbahn gefahren werden. Die restliche Zeit nutzten etliche, um noch Mitbringsel einzukaufen. Ganz begehrt: Südtiroler Käse und Schinken ... total lecker!

Am Sonntagmorgen in der Frühe, bestiegen wir unseren Bus und ab ging es in die Heimat. Diesmal problemlos. Nur beim Aussteigen in Moosheim gab es einen Regenguss und alle waren durchgeweicht.

Wir möchten uns bedanken bei K. & G. Ulbricht für die Organisation und beim Busunternehmen Dähne für eine tolle Reise.

R. Ranft, Moosheim

Heimatverein Moosheim

■ Auch im Sommer geht beim RKC die Post ab

Endlich nahten die Dorffeste und Sommerpartys, der Rossauer Karnevalsclub e.V. war wieder überall mit von der Partie. Anfang Juni bei den Dorf- und Kinderfesten in Rossau und Weinsdorf, mit viel bunter Farbe für die Gesichter der kleinen und großen Kinder, sowie Tanz- und Sketcheinlagen für jedes Alter.



Und dann Anfang Juli mit der ersten Beachparty in Höfchen, organisiert von drei Karnevalsvereinen, nämlich dem Faschingsclub Geringswalde, dem Kriebethaler Faschingsclub und dem RKC. Es wurden 180t Sand verteilt, um ein echtes Beach-Feeling zu erzeugen, auch ein Pool wurde errichtet, zwei Bühnen wurden installiert, die Strandbars boten Cocktails in echten Ananas-Früchten an und der DJ brachte sommerlichen Sound. Natürlich durfte

auch ein Programm der Vereine nicht fehlen, hier wurden Tänze und Playbacks aller Vereine geboten, um die Sommerparty-Atmosphäre endgültig nach Höfchen zu holen. Das Wetter spielte leider an diesem Abend nicht so mit, aber die Gäste, welche da waren, haben tapfer bis tief in die Nacht trotz Sommerregen das Tanzbein geschwungen. Auch möchte ich mich nochmal recht herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken, es war ein tolles Erlebnis gemeinsam innerhalb verschiedener Vereine zu planen und dann eine Veranstaltung zu meistern, die Zusammenarbeit und Organisation war eine wahre Freude.

Und nun, am 12 August, die Beachparty des Pineapple-Wakeparks steht an, ein Fest für die ganze Familie. Es wird wieder viel geboten, bereits ab

12:00 Uhr startet das Fest, es gibt Attraktionen für Groß und Klein, es lohnt sich vorbei zu kommen, unter anderem den Badestrand, Foodtrucks, live Tattoos, Hüpfburg, Kinderschminken, Pony reiten, uvm. – Eintritt frei.

Ihr merkt, auch die Sommerzeit ist nicht langweilig mit dem Karneval. In der nächsten Ausgabe dann dazu mehr, wir wünschen eine tolle Sommerzeit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen, euer RKC.

Text: Maria Reinke - Präsidentin



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Kirchennachrichten

■ Fotoausstellung mit Wild-Life-Fotografie in der Kirche Greifendorf



Die 24-jährige Salome Volkmann aus Etzdorf unternahm 2022 eine 3-wöchige Volunteer-Reise nach Südafrika, bei der sie in einer Affenauffangstation arbeitete.

Während dieser Zeit entstanden viele beeindruckende Tierfotos, die seit Mai in der

Greifendorfer Kirche hochwertig präsentiert sind. Die Ausstellung ist im Rahmen der Offenen Kirche Samstags von 15.30 bis 17 Uhr, auf telefonische Anfrage auch außerhalb dieser Zeiten, noch bis Ende September zu besichtigen. Kontakt: Almut Bieber, Tel. 037207 55966



Anzeige(n)

Sonstiges

Termine Fahrbibliothek

Rossau

Dienstag, 29.08.2023
 Gemeinde: 13:30 bis 14:30 Uhr
 ehem. Gasthof: 16:45 bis 17:30 Uhr

Moosheim

Dienstag, 29.08.2023 15:45 bis 16:30 Uhr

Weinsdorf

Dienstag, 29.08.2023 14:45 bis 15:30 Uhr

Schönborn-Dreiwerden

Dienstag, 08.08.2023 und
 05.09.2023 13:00 bis 13:45 Uhr

Seifersbach

Dienstag, 08.08.2023 und 05.09.2023
 Grundschule: 14:00 bis 15:00 Uhr
 Sonnenhof: 15:15 bis 16:00 Uhr

Greifendorf

Freitag, 11.08.2023 16:45 bis 17:30 Uhr

*Kontaktdaten: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida, Falkenauer Straße 15,
 09661 Hainichen, Telefon: 037207 99329, Fax: 037207 99322*

Handy Bus: 0170 761 8961, E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Foto: Bianka Behrami

**Hallo, liebe Kinder,
 Euer „Freizeit-Franz“ kommt**

Dreiwerden/Sportplatz
07.08.2023 15:00 Uhr bis 18:00Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt!

Abfallentsorgungstermine

Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	11.08.2023 25.08.2023	11.08.2023 25.08.2023	07.08.2023 04.09.2023	04.08.2023 18.08.2023 01.09.2023
Greifendorf, Moosheim	09.08.2023 23.08.2023 06.09.2023	16.08.2023 30.08.2023	28.08.2023	16.08.2023 30.08.2023
Hermisdorf	09.08.2023 23.08.2023 06.09.2023	16.08.2023 30.08.2023	28.08.2023	14.08.2023 28.08.2023
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	09.08.2023 23.08.2023 06.09.2023	11.08.2023 25.08.2023	28.08.2023	15.08.2023 29.08.2023
Liebenhain	03.08.2023 17.08.2023 31.08.2023	14.08.2023 28.08.2023	16.08.2023	11.08.2023 25.08.2023

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

- Mittweida:**
 Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
 Stadt- und Löwenapotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
 Rats-Apotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
 Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
 Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9699600
- Frankenberg:**
 Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
 Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
 Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
 Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- Hainichen:**
 Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
 Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
 Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Do	03.08.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Fr	04.08.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Sa	05.08.2023	Hainichen	Luther-Apotheke
So	06.08.2023	Mittweida	Merkur-Apotheke
Mo	07.08.2023	Hainichen	Luther-Apotheke
Di	08.08.2023	Mittweida	Rosenapotheke
Mi	09.08.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Do	10.08.2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Fr	11.08.2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Sa	12.08.2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke
So	13.08.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mo	14.08.2023	Mittweida	Ratsapotheke
Di	15.08.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mi	16.08.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Do	17.08.2023	Hainichen	Rosen-Apotheke
Fr	18.08.2023	Mittweida	Merkur-Apotheke
Sa	19.08.2023	Hainichen	Luther-Apotheke
So	20.08.2023	Mittweida	Rosenapotheke
Mo	21.08.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Di	22.08.2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Mi	23.08.2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Do	24.08.2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke
Fr	25.08.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Sa	26.08.2023	Mittweida	Ratsapotheke
So	27.08.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mo	28.08.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Di	29.08.2023	Hainichen	Rosen-Apotheke
Mi	30.08.2023	Mittweida	Merkur-Apotheke
Do	31.08.2023	Hainichen	Luther-Apotheke
Fr	01.09.2023	Mittweida	Rosenapotheke
Sa	02.09.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
So	03.09.2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Mo	04.09.2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Di	05.09.2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke
Mi	06.09.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages

Bereitschaftsdienst Tierärztliche Gemeinschaftspraxis GbR

Schillerstraße 17, 09648 Mittweida, Telefon: 03727 94260

Der Bereitschaftsdienst ist ab sofort nur noch über die zentrale vorgenannte Einwahlnummer zu erreichen. Die Telefonanlage schaltet außerhalb der Öffnungszeiten dann automatisch auf den Bereitschaft habenden Tierarzt um.

Bereitschaftsdienste

Anzeige(n)

Zahnärztlicher Notfalldienst

für den Notdienstkreis Mittweida / Hainichen / Frankenberg
jeweils von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 05.08.+ 06.08.2023** Praxis Dr.med.dent. Ralf Heusinger
Winklerstr. 7, 09699 Frankenberg
037206 2141
- 12.08.+ 13.08.2023** Praxis Dr.med. Holger Ludwig
Eibenstr. 1a, 09699 Frankenberg OT Mühlbach
037206 55119
- 19.08.2023** Praxis Daniela Teich
Schumannstr. 5, 09648 Mittweida
03727 2675
- 20.08.2023** Praxis Dr. Birgit Hinkelmann
Leisnigerstr. 29, 09648 Mittweida
03727 603906
- 26.08. + 27.08.2023** Praxis Dipl.-Stom. Jürgen Tröger
Bahnhofstr. 10, 09326 Geringswalde
037382 81386 + 81605

Die Termine finden Sie unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Bereitschaftsdienste

Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist unter der
Telefonnummer: 116 117 erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag	19:00 Uhr bis	Dienstag	07:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr bis	Mittwoch	07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis	Donnerstag	07:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr bis	Freitag	07:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis	Montag	07:00 Uhr
Feiertage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		
Brückentage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!

Notrufnummern:

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Erste Hilfe)	112
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport	0371 19 222
Stromstörungen	0800 2 30 50 70
Gasstörungen	0800 2 20 09 22
Wasser/Abwasserstörungsdienst	015112644995
Telefonseelsorge	0800 1110 111/222
Pflegenotfalltelefon	0800 107 107 7
Frauenschutzhaus Freiberg	
Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)	03731 22561
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de	

Sonstiges

■ Ehrung der besten Abgangsschülerinnen unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 3. Juli 2023 im Hainichener Rathaus

Ein jährlich wiederkehrender schöner Anlass im städtischen Kalender ist die Ehrung der Jahrgangsbesten Abgangsschülerinnen und Schüler am Schuljahresende im Hainichener Rathaus.

Dieses Jahr fand die Einladung am Montag, dem 03.07. statt, drei Tage nach der Abschlussfeier der Hainichener Oberschule in der Trinitatiskirche.

7 Schülerinnen unserer Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erreichten mit einem Notendurchschnitt von unter 1,7 ein supertolles Ergebnis. Sie alle waren ebenfalls der Einladung des Oberbürgermeisters ins Rathaus gefolgt. Corinna Weinhold, Schulleiterin der Hainichener Oberschule, gehörte am 03.07. ebenfalls zu den Gästen des kleinen Empfangs.

Corinna Weinhold brachte zu diesem Anlass ihre Freude und den Stolz über ihre Abgangsjahrgänge und die hervorragenden Abschlussergebnisse eines Großteils aller Schülerinnen und Schüler ihrer Bildungseinrichtung zum Ausdruck und wünschte allen ihren langjährigen Schützlingen für die Zukunft alles Gute.

Insgesamt 73 Schüler und Schülerinnen verließen im zu Ende gegangenen Schuljahr die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen mit einem Realschulabschlusszeugnis. 10 Hauptschüler, davon 3 mit dem qualifizierten Hauptschulabschluss, erreichten ebenso den Schulabschluss. Am Frankenberger Gymnasium schafften 63 junge Menschen das Abitur.

Wie in den Vorjahren, ehrte ich im Namen von Stadtrat und Verwaltung die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr guten Leistungen und fragte sie nach ihren weiteren Zielen. Nach einem Pressefoto am Gellert-Denkmal bestiegen wir gemeinsam den Rathauturm und genossen bei gutem Wetter einen 360 Grad Blick über unsere Stadt.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen:

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Alexandra Mende aus Schlegel war in diesem Jahr mit dem Notendurchschnitt von 1,15 die beste Abgängerin der Hainichener Oberschule überhaupt. Sie beginnt eine Ausbildung zur Medizinisch-Technischen Laboratoriumstechnikerin im Klinikum Chemnitz.

Jessica Berndt aus Hainichen erreichte einen Durchschnitt von 1,33 und ist die zweitbeste Schülerin an unserer Oberschule. Sie wird weiter die Schule besuchen und möchte in Chemnitz das Abitur ablegen.

Amy-Sophie Daum aus Hainichen erreichte einen Notendurchschnitt von 1,42. Auf die Frage nach ihren beruflichen Plänen berichtete sie, zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Frankenberger Kindereinrichtung absolvieren zu wollen, um 2024 noch einmal die Schulbank zu drücken und ebenfalls das Abitur zu erlangen.

Lucy Günz aus dem Striegistaler Ortsteil Mobendorf kann sich über einen Notendurchschnitt von 1,54 freuen. Sie möchte zunächst das Abitur an der Fortis-Akademie in Chemnitz ablegen und danach ein Studium bei der Polizei absolvieren. Lucy war damit gleichzeitig die leistungsbeste Schulabgängerin aus Striegistal. Schülerinnen und Schüler aus unserer Nachbargemeinde sind zahlenmäßig nach den Hainichenerinnen und Hainichenern die zweitgrößte Gruppe an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Sie konnte wegen eines anderen Termins leider nicht an der Ehrung teilnehmen, hat uns aber ein Foto und eine Mail mit ihren weite-



ren Plänen zukommen lassen.

Olivia Kortylak aus Hainichen, **Josie Drehwitz** aus Schlegel und **Feli Kunze** aus Riechberg erreichten alle einen Notendurchschnitt von 1,69. Olivia und Josie streben ebenfalls das Erreichen des Abiturs in Chemnitz an, Feli strebt das Fachabitur am Berufsschulzentrum in Mittweida an.

Beste Hauptschülerin im zu Ende gegangenen Schuljahr war **Jasmin Kern** aus dem Rossauer Ortsteil Moosheim mit einem Durchschnitt

von 2,20. Sie schaffte damit den qualifizierten Hauptschulabschluss. Jasmin wird nach den Sommerferien an „ihrer Schule“ die 10. Klasse besuchen, um den Realschulabschluss zu erlangen.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus unserer Stadt, nicht nur aus den beiden vorgenannten Schulen, ganz herzlich zu ihren schulischen Leistungen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

Sonstiges

■ Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule



Ein toller Jahrgang hat sich am 30.6.2023 aus der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule verabschiedet. Unsere Bildungseinrichtung, die gleich nach dem Beginn des neuen Schuljahrs im August den 10. Jahrestag ihrer Namensgebung feiern wird, haben 73 Schülerinnen und Schüler mit dem Zeugnis der Mittleren Reife verlassen.

10 Hauptschülerinnen und Hauptschüler, davon drei mit qualifiziertem Hauptschulabschluss, runden das tolle Ergebnis ab.

Die Verabschiedung aus der Schulzeit erfolgte im Rahmen einer Feier in der Hainichener Trinitatiskirche. Was zu Pandemiezeiten aus der Not heraus geboren wurde, hat sich gut bewährt. Auch nach dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen wird die Hainichener Trinitatiskirche als Veranstaltungsort beibehalten. Jugendwart Arndt Kretzschmann vom Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz begrüßte die Gäste auch im Namen des Kirchenvorstandes und Pfarrfamilie Scherzer.

17 von 73 Schülern und damit fast ein Viertel aller Abgangsschüler(innen) erreichten in diesem Jahr einen Notendurchschnitt von besser als 2,0.

Die Besten unter ihnen wurden in alter Tradition am 3.7.23 in Anwesenheit von Schulleiterin Corinna Weinhold im Rathaus durch die Stadt geehrt. Jahrgangsbeste war diesmal übrigens Alexandra Mende aus der Klasse 10a mit einem Notendurchschnitt von 1,15, gefolgt von Jessica Berndt mit 1,33 und Any-Sophie Daum, die 1,42 schaffte.

Nach dem feierlichen Einmarsch der Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Schulleitung und Klassenleitern hielt Corinna Weinhold in einer launigen Rede noch einmal Rückblick auf die letzten 6 Jahre der Absolventen an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Sie sorgte für manchen Lacher bei Anekdoten, welche während der Schulzeit vorgekommen waren.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Frieda Farnbacher, die vor eini-

gen Jahren selber die Hainichener Oberschule besucht hat. Von Seiten des Schulträgers, der Stadt Hainichen, sprach ich ein Grußwort.

Allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Schulabschluss. Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Dieter Greysinger



■ Mittelsächsische Unternehmen laden zur „Spätschicht“ ein

Am 15. September 2023 öffnen sich bei der „Spätschicht“ das erste Mal auch in Mittelsachsen die Werkstore zu Unternehmen bei laufender Produktion. Sie freuen sich auf das Publikum und erklären bei laufendem Betrieb, was sie tagtäglich tun. Viele davon bieten zudem die Gelegenheit, sich zu Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie Stellenangeboten zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Sowohl Kleinbetriebe als auch internationale Konzerne mit Sitz hier in der Region können bestaunt werden. Rund 100 Unternehmen aus Chemnitz, Erzgebirge, Zwickau und Mittelsachsen sind mit dabei.

Die Führungen in den Unternehmen und Institutionen sind kostenfrei und dauern meist etwa eine Stunde. Ab Samstag, den 19.08.2023, finden Interessierte eine Übersicht der teilnehmenden Unternehmen und die Möglichkeit zum Anmelden unter www.industriekultur-chemnitz.de.



© Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE)

Die Veranstaltung wird von der CWE Chemnitz gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen Erzgebirge, Mittelsachsen und Zwickau gestaltet.

Sonstiges



■ Giftfrei in den Herbst Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 10. August 2023 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 29 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird?

Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625-41 und -42.

■ Komposteraktion der EKM startet am 7. September 2023

Ob Bananenschale oder Apfelrest, Bioabfälle sind wertvoll. Sie können einfach und in einer überschaubaren Zeitspanne zu neuen Rohstoffen, wie Komposterde oder Dünger verarbeitet werden. Um die Selbstverwertung von Bioabfällen im Landkreis Mittelsachsen zu fördern, verteilt die EKM am 07., 12. und 14. September 2023 Holzlattenkomposter (solange der Vorrat reicht). An folgenden Tagen und Orten werden die Komposter jeweils von 16-18 Uhr abgegeben:

- 07. September 2023, am Wertstoffhof Mittweida
- 12. September 2023, am Wertstoffhof Roßwein OT Hohenlauff
- 14. September 2023, am Wertstoffhof Freiberg

Wichtig: Pro Haushalt und Jahr ist nur 1 Komposter erhältlich, Vollmachten o. ä. werden nicht akzeptiert. Es besteht kein Anrecht oder Garantie auf einen Komposter, die Verteilung erfolgt nur solange der Vorrat reicht. Die Ausgabe erfolgt nur von 16-18 Uhr, bitte stellen Sie sich nicht vorher an. Bitte halten Sie die Zufahrten und Verkehrswege vor Ort frei. Die Vergabe erfolgt kostenfrei und unter Rechtsausschluss. Sollte es zu Änderungen

kommen, erhalten Sie nähere Informationen vorab unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Kein Platz für einen Komposter?

Alternativen für eine erfolgreiche Bioabfallverwertung

Nicht alle Bürger haben die Möglichkeit einen Komposthaufen auf dem eigenen Grundstück anzulegen. Damit der anfallende Bioabfall trotzdem optimal verwertet werden kann und nicht als kostenintensiver Restabfall entsorgt werden muss, empfiehlt sich das Aufstellen einer Biotonne bzw. eines Bioabfallbehälters.

Dieser kann bei verschiedenen regionalen Anbietern in Mittelsachsen bestellt werden:

- Becker Umweltdienste GmbH, Freiberg, 03731-3087-14, www.biotonne-mittelsachsen.de
- EGD Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH, Döbeln, 03431-6617-0
- Becker Umweltdienste GmbH, Mittweida 03727-9424-0, www.biotonne-mittelsachsen.de
- Becker Umweltdienste GmbH, Burgstädt 03724-1301-0, www.biotonne-mittelsachsen.de
- Veolia Umweltservice Ost GmbH, Lichtenstein, 037201-663-19

Nähere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen und Alternativen zur Eigenverwertung erhalten Sie im Abfallkalender 2023 auf Seite 24 und online unter www.ekm-mittelsachsen.de.

Anzeige(n)

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

Bringt Unternehmen und
Arbeitssuchende zusammen.

Anzeigentelefon: **037208/876200**

Sonstiges



■ Vereinssitzung und Sitzung des Entscheidungsgremiums Neuer Vorstand im Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

„Auf den Spuren der Mönche – eine Geocaching-Tour durch den Klosterpark“ – so konnten Vereinsmitglieder vor der Sitzung am 15. Juni einen Teil des Klosterparks Altzella mit GPS-Gerät, Kompass, Klemmbrett und Tablet erkunden und einen Einblick in das über LEADER geförderte Projekt „Von Abt bis Zelle“ erhalten. Alle waren sich sicher, es ist ein unterhaltsames und lehrreiches Erlebnis zur Geschichte des Klosters Altzella.

Mit den Eindrücken aus dem Klosterpark begann dann die Vereinssitzung des Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. in der Klosterpark-Schreiberei. Im Rahmen der Sitzung wurde auch der neue Vorstand gewählt. Nunmehr amtierend sind Nossens Bürgermeister Christian Bartusch als Vorsitzender, Roßweins Bürgermeister Hubert Paßehr als Kassenwart und Reinsbergs Bürgermeister Markus Buschkühl als Schriftführer. Dieter Greysinger, der Oberbürgermeister von Hainichen, wurde als stellvertretender Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Die Vereinsmitglieder danken dem bisherigen Vorstand für seine Arbeit. Sie gratulieren dem neuen Vorstand



Der neue Vorstand des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Christian Bartusch (Foto links) sowie Hubert Paßehr, Markus Buschkühl, Dieter Greysinger (v.l.)
(Foto links: Stadt Nossen, Foto rechts: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)

herzlich und wünschen viel Kraft für die anstehenden Aufgaben.

Im Anschluss fand zudem die Sitzung des Entscheidungsgremiums (kurz EG) statt. Das EG besteht aus Mitgliedern des Vereins, die über Vorhaben entscheiden. Die eingereichten Projekte aus dem ersten Aufruf zum Regionalbudget 2023 wurden vorgestellt. Neun der drei-

zehn vorliegenden Anträge bestanden das Auswahlverfahren und erhielten damit die Zustimmung des Gremiums. So werden u.a. eine überdachte Sitzgruppe, Spielgeräte, ein Infopunkt, eine Hinweistafel oder eine Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt entstehen. Den Antragstellern wünscht das EG bestes Gelingen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.




Vereinsmitglieder bei der Geocaching-Tour durch den Klosterpark Altzella

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



STAATSMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG



Freistaat SACHSEN

Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



(Fotos: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.)

Sonstiges

Anzeige(n)

■ Klosterbezirk Altzella unterstützt das Projekt „Bau Regional“ des Landkreises Mittelsachsen

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella unterstützt das Projekt „Bau Regional“ des Landkreises Mittelsachsen.

Diese Online-Karte ist sowohl zur Unterstützung von Unternehmen der Baubranche als auch für die schnellere Orientierung von Bauwilligen gedacht. Gleichzeitig können sich Auszubildende und Praktikanten einen Überblick über die Handwerks- und Baufirmen der Region verschaffen.

Über die Website der Nestbauzentrale ist die Online-Plattform leicht erreichbar. Innerhalb der praktischen Karte kann nach Gewerken bzw. Bauphase gefiltert und so die Suche nach regionalen Dienstleistern und Handwerkspartnern wesentlich vereinfacht werden.

Interessierte Unternehmer können sich schnell und kostenfrei selbst auf der Karte eintragen.

Sie erreichen die Karte über den Link:

<https://www.nestbau-mittelsachsen.de/laendliches-bauen/virtuelle-plattformen.html#c41317>



Text: Uwe Anke, Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

■ Ideenwettbewerb „Altzella rockt!“

**Aufruf zur Einreichung von Projektideen
im Zeitraum vom 26. Juni bis 01. September 2023 um 12 Uhr**

Anlaß und Ziel des Aufrufes:

Oft wird behauptet im ländlichen Raum ist nichts los, im Bereich Kultur und Attraktivität haben wir Nachholebedarf. Die Kommunen sind finanziell schlecht gestellt. Für freiwillige künstlerische und kulturelle Projekt stehen keine oder nur sehr begrenzte Mittel zu Verfügung. Das der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind und was mit einem eingeschränktem Budget möglich sein kann, soll dieser Wettbewerb zeigen.

Mit dem Wettbewerb wollen wir zeigen, welche Innovationskraft, Kreativität und Weltoffenheit im Klosterbezirk Altzella zuhause sind.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Altzella rockt!“ werden die Kommunen des Klosterbezirk Altzella und deren gewählte Vertreter aufgerufen ihre Ideen für kulturelle Vielfalt, Weltoffenheit, demokratische Mitwirkung, kreative, künstlerische Beteiligungsprozesse, für nachhaltige kulturelle Angebote und ein positives Außenbild einzureichen.

Um der Jury für jede Kommune mindestens eine Prämierung zu ermöglichen, sind mindestens 2 Projektideen pro Kommune einzureichen.

Wir prämiieren die besten Beiträge. Die Preisgelder leisten einen Beitrag zur Verwirklichung dieser Ideen. Die Vorhaben sind bis spätestesnNovember 2024 umzusetzen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Sie wurde beim simul+ Wettbewerb – Ideen für den ländlichen Raum prämiert.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete